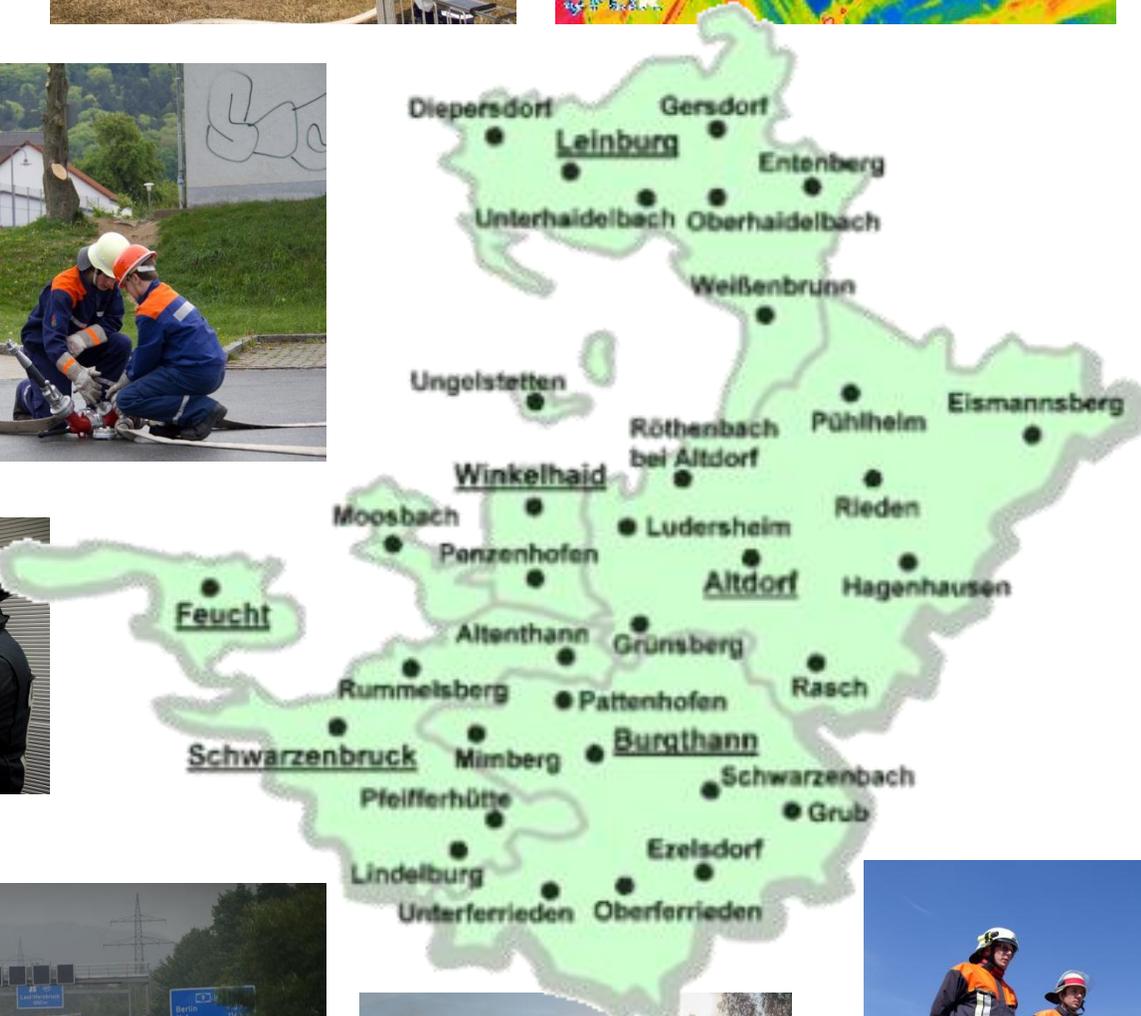
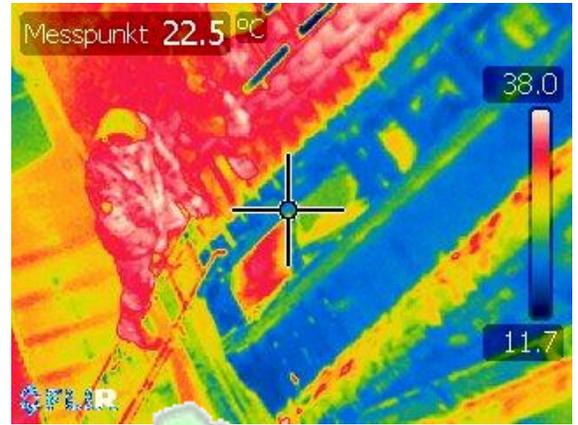


Ausbildung im Dienstbezirk 3 - 2013



AUSBILDUNG 2013





Idee:

Die Aufgabenbereiche der Freiwilligen Feuerwehren haben sich in den letzten Jahren immer erweitert.

So gehört heute neben den normalen Ausbildungsleitfäden auch immer mehr das Einsatzspektrum der Amtshilfe für andere Organisationen zum Alltag der Feuerwehren.

Der demografische Wandel gibt sein Übriges dazu, so dass in Zukunft immer weniger Feuerwehrfrauen und -männer immer mehr Arbeiten leisten müssen.

So steht das Miteinander nochmals mehr im Fokus der Zukunft. Da sich die Ausbildung inzwischen auf die Schultern der Kameradinnen und Kameraden in den eigenen Wehren konzentriert, wollen wir nun eine gemeinsame Zusatzausbildung im Dienstbezirk 3 anbieten.

Dies wollen wir erstmals im Jahr 2013 tun und freuen uns auf die gemeinsamen Übungen.

Dieses Ausbildungsangebot soll nicht als Ersatz zu der Ausbildung der einzelnen Feuerwehren bzw. der Feuerwehrschohlen dienen, vielmehr soll es den Ausbildern eine gemeinsame Basis bieten. Dabei steht der Wissenstransfer und der Vergleich von Gerätschaften im Vordergrund. Auch der Erfahrungsaustausch steht im Fokus.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Umsetzung des Programms.

Februar 2013

KBI P. Schlerf

KBM W. Dümmler

KBM Chr. Falk



Ablauf der Ausbildung:

Das Ausbildungsprogramm wird in dieser Art und Weise erstmals im Jahr 2013 ins Leben gerufen.

Da mehrere Übungsveranstaltungen zu einzelnen Themen den ehrenamtlichen Aufwand zusätzlich belasten würden, haben wir uns für eine Modulausbildung jeweils an einem Samstag entschieden. Somit wird auch bei spezifischen Themen eine einheitliche Ausbildung gewährleistet.

Für das Jahr 2013 planen wir vorerst 4 Modultage. Entsprechend dem Verlauf kann das Ausbildungskonzept entsprechend erweitert werden. Eine Vielzahl an Themen stehen zur Verfügung, Vorschläge können gerne an das Team herangetragen werden. Dann nehmen wir diese in die Planung mit auf.

Auf den folgenden Seiten werden nun die einzelnen Fachthemen für die beiden ersten Modultage vorgestellt. Nach Abschluss der ersten beiden Modultage, werden die Themen für die Herbst- und Winterausbildung festgelegt. Darüber hinaus werden auch die Basisausbildungen (wie Truppmann, Maschinisten, Feuerwehrführerschein, etc.) nun Zug um Zug in den Ausbildungskatalog eingearbeitet – so wird dann für 2014 eine runde Sache daraus.

Die Termine und der Austragungsort können sich ggf. ändern. Dazu bitte auch vor Beginn der Ausbildung immer nochmals auf www.kfv-online.de erkundigen.

Leider kann der Modultag nicht komplett kostenneutral gestaltet werden. Daher müssen wir einen Beitrag von € 5,-- für ein warmes Mittagessen verlangen. Der Betrag ist am Tag der Veranstaltung vor Ort zu bezahlen.

Als Bestätigung zur Lehrgangsteilnahme wird eine Urkunde überreicht.



Inhalt der Modulausbildung

A.) Modultag Samstag, 09. März 2013

- 1) Schrägabstützung
- 2) Brandmeldeanlagen
- 3) Einführung Digitalfunk
- 4) Überdruckbelüftung

B.) Modultag Samstag, 20. April 2013

- 1) Umgang mit der Wärmebildkamera
- 2) Gefahren einer Photovoltaikanlage
- 3) Umgang mit Hohlstrahlrohr
- 4) Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung



MODULTAG

SAMSTAG, 09.03.2013

**IN OBER- /
UNTERFERRIEDEN**



A.1.) Schrägabstützung

Ausbilder:

Feuerwehr Feucht

Markus Stelzer / Christian Lankes

Ziel der Ausbildung:

Gerade bei der patientenorientierten Rettung ist eine bestmögliche Fixierung des Fahrzeuges notwendig. Hierzu gibt es im Bereich der Feuerwehren eine Vielzahl von Systemen, die vom klassischen Rüstholz bis hin zur modernen Abstützung reichen. In diesem Modul werden anhand praktischer Beispiele an einem Unfallauto die verschiedenen Möglichkeiten und Gerätschaften demonstriert, sowie Vor- und Nachteile aufgezeigt. Die Station soll auch zum gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Ideen anregen.





A.2.) Brandmeldeanlagen

Ausbilder:

Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

KBM Michael Lorenz

Ziel der Ausbildung:

Die Brandmeldeanlagen halten immer mehr Einzug in die Alarmierung der Einsatzkräfte.

Diese Ausbildung soll den Aufbau und die Funktion einer Brandmeldeanlage erläutern.

Das Vorgehen nach einem Alarm und das richtige Zurückstellen der Anlage sind Hauptthemen dieser Ausbildung. Aber auch das Lesen der Einsatzpläne und die Nutzung der Laufkarten werden nochmals aufgefrischt.





A.3.) Einführung Digitalfunk

Ausbilder:

**Kreisbrandinspektion Nürnberger Land
KBI Bernd Haslinger / KBM Andreas Hübner**

Ziel der Ausbildung:

Zum 01.06.2013 soll in Mittelfranken der erweiterte Probebetrieb für den Digitalfunk beginnen. Erfreulicherweise beteiligen sich daran Feuerwehren aus allen Gemeinden des DB 3. Dieses Modul soll die Anwender mit den Grundbegriffen des Digitalfunks vertraut machen sowie die Unterschiede zum Analogfunk aufzeigen. In einer anschließenden Praxisübung wird die Handhabung von digitalen Handsprechfunkgeräten gezeigt - dabei können die Teilnehmer den Digitalfunk auch selbst ausprobieren.





A.4.) Überdruckbelüftung

Ausbilder:

Feuerwehr Diepersdorf

KBM Wolfgang Dümmler / Kurt Deinzer

Ziel der Ausbildung:

In diesem Lehrgang werden die einzelnen Gerätschaften zur Be- und Entlüftung aufgezeigt. Jeweils werden die Vor- und Nachteile je nach Einsatzgeschehen aufgezeigt. Der taktisch richtige Einsatz wird aufgezeigt.





MODULTAG

SAMSTAG, 20.04.2013

IN FEUCHT



B.1.) Umgang mit der Wärmebildkamera

Ausbilder:

Feuerwehr Altdorf

Walter Schulz

Ziel der Ausbildung:

Die neuen Technologien der Wärmebildkameras bieten diverse Einsatzmöglichkeiten. Neben dem klassischen Einsatzzweck nach einem Brandeinsatz kann die Wärmebildkamera aber auch zur Personensuche dienen.

Diese Grundausbildung zeigt die richtige Vorgehensweise und die diversen Möglichkeiten der Gerätschaften inkl. der Auswertung zur Einsatznachbereitung.

Aktuelle Geräte der Firmen MSA Auer und Dräger werden vorgestellt.





B.2.) Gefahren einer Photovoltaikanlage

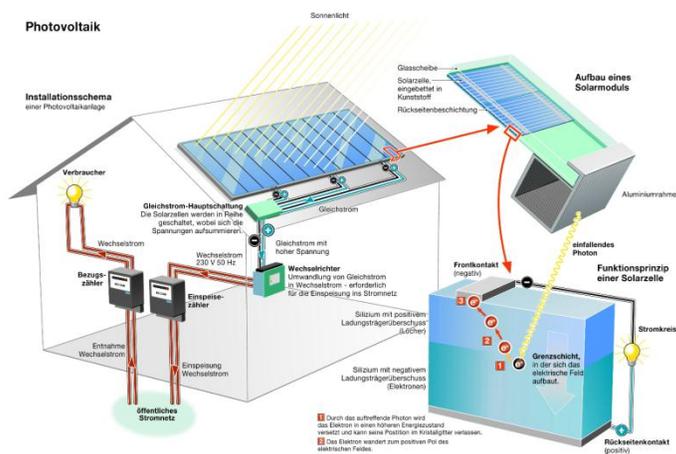
Ausbilder:

N-Ergie

Herr Gründel

Ziel der Ausbildung:

Immer mehr Industriebetriebe und private Haushalte bringen Photovoltaikmodule auf ihren Hausdächern an. Die N-Ergie wird ausführlich über mögliche Gefahren beim Brandeinsatz in Verbindung mit Photovoltaikanlagen berichten. Dabei werden wir auf den richtigen Umgang trainiert und auf die richtige taktische Vorgehensweise im Ernstfall vorbereitet.





B.3.) Löschtechniken mit dem Hohlstrahlrohr

Ausbilder:

Feuerwehr Winkelhaid

Marcus Wagner

Ziel der Ausbildung:

Diese Ausbildung soll den richtigen und effizienten Umgang mit dem Hohlstrahlrohr aufzeigen. Dabei spielen die Themen dynamische Führung, Flash-Over-Prävention, und richtiges taktisches Vorgehen im Innenangriff eine maßgebende Rolle.





B.4.) Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Ausbilder:

UG ÖEL

Sabine Pawelke

Ziel der Ausbildung:

Diese Ausbildung soll die Führungsgrundsätze und das Zusammenspiel mit der UG ÖEL aufzeigen. Dabei stellt sich die UG ÖEL mit ihren Möglichkeiten vor und erläutert deren Aufgabe und Dienstleistung für die Abarbeitung und Dokumentation bei größeren Schadenslagen.





ANMELDEFORMULAR

ANMELDEFORMULAR MODULTAG 2013

Feuerwehr: _____

Teilnehmer		Geburtsdatum	Funktion	gewünschter Lehrgangstermin
Nachname	Vorname			

~~Modultag A~~ in Ober- / Unterferrieden ~~09.03.2013~~ (Anmeldeschluss: ~~27.02.13~~)

Modultag B in Feucht **20.04.2013** (Anmeldeschluss: 12.04.13)

_____ x Mittagessen gewünscht (Unkostenbeitrag € 5,-- / TLN)

Ort, Datum

Unterschrift Kommandant

Telefon / Handy

Emailadresse

BITTE JE MODULTAG EIN ANMELDEFORMULAR VERWENDEN

Anmeldung an

Fax: 09120 / 90 23 33 oder **Email:** wolfgang.duemmler@kfv-online.de

Ausbildung im Dienstbezirk 3 - 2013



Modul 1		Modultag 09.03.2013 in Oberferrieden			
Uhrzeit		Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Start	Ende				
08:00	08:15	Begrüßung durch KBI Schlerf			
08:15	09:00	Schrägabstützung	Brandmeldeanlage	Digitaler Funk	Überdruckbelüftung
09:00	09:45				
09:45	10:00	PAUSE			
10:00	10:45	Überdruckbelüftung	Schrägabstützung	Brandmeldeanlage	Digitaler Funk
10:45	11:30				
11:30	12:00	Mittagessen			
12:00	12:45	Digitaler Funk	Überdruckbelüftung	Schrägabstützung	Brandmeldeanlage
12:45	13:30				
13:30	13:45	PAUSE			
13:45	14:30	Brandmeldeanlage	Digitaler Funk	Überdruckbelüftung	Schrägabstützung
14:30	15:15				
15:15	15:30	Abschluss			

Modul 2		Modultag 20.04.2012 in Feucht			
Uhrzeit		Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Start	Ende				
08:00	08:15	Begrüßung durch KBI Schlerf			
08:15	09:00	Wärmebildkamera	Gefahren Photovoltaik	Umgang Hohlstrahlrohr	UG ÖEL
09:00	09:45				
09:45	10:00	PAUSE			
10:00	10:45	UG ÖEL	Wärmebildkamera	Gefahren Photovoltaik	Umgang Hohlstrahlrohr
10:45	11:30				
11:30	12:00	Mittagessen			
12:00	12:45	Umgang Hohlstrahlrohr	UG ÖEL	Wärmebildkamera	Gefahren Photovoltaik
12:45	13:30				
13:30	13:45	PAUSE			
13:45	14:30	Gefahren Photovoltaik	Umgang Hohlstrahlrohr	UG ÖEL	Wärmebildkamera
14:30	15:15				
15:15	15:30	Abschluss			